

Hier und Heute
[02.06.2007]

Unterrichtswesen der DG

Startschuss für IGLU-Studie

Am gestrigen Freitag ist in der Deutschsprachigen Gemeinschaft die IGLU-Studie angelaufen ist. IGLU steht für Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung. Mittels dieses Verfahrens wird im internationalen Vergleich das Leseverständnis von SchülerInnen der vierten Jahrgangsstufe im Grundschulwesen getestet. Gleichzeitig wird mit Hilfe von Fragebögen an Eltern, Lehrpersonen, Schulleitern und Kindern ein breites Spektrum von Zusatzinformationen erhoben.

Die zur Studie notwendigen Tests und deren Auswertung werden in der DG unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Wilfried Bos, Leiter des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund (IFS), durchgeführt. Hier vor Ort erfolgt die Datenerhebung anhand von Fragebögen, die vom IFS zur Verfügung gestellt werden, durch die Autonome Hochschule in der DG, während die Auswertung der Fragebögen und deren Analyse bis hin zur Erstellung des resultierenden Gesamtberichts in der Verantwortung des IFS liegen wird.

Für Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) stellt die IGLU-Studie zur Erfassung der Lesekompetenz bei Viertklässlern unter Einbeziehung der Sozialstruktur der Schülerschaft und unter Berücksichtigung des schulischen Umfeldes einen weiteren Mosaikstein der langfristigen Qualitätssicherung und -steigerung dar, für die zuverlässige Informationen über den an Schulen erreichten Stand an Wissen und Können benötigt werden. Ohne deren Kenntnis können Unterricht und Schule weder positiv beeinflusst, noch unterstützende Maßnahmen zum Ausgleich festgestellter Schwächen eingeleitet werden.

Die IGLU-Studie wird auf Ebene der DG bereits zum Ende der kommenden Woche abgeschlossen sein. Nach einer ausführlichen Auswertung ist im Frühjahr des kommenden Jahres schließlich mit ersten Ergebnissen zu rechnen.